

Bilanzen

Aktiva	31. 8. 45	31. 8. 46	31. 3. 47
Anlagevermögen	(1 749 809)	(1 695 029)	(1 718 915)
Geschäfts- u. Wohngebäude	796 454	783 897	839 558
Brauerei-Gebäude u. andere Baulichkeiten	530 530	524 330	528 855
Hauszinssteuer-Ablösung	149 100	127 800	106 500
Unbebaute Grundstücke	129 723	125 000	125 000
Maschinen u. maschin. Anlagen	80 000	65 000	50 000
Betriebs- u. Geschäftsinventar	15 000	20 000	20 000
Kurzlebige Wirtschaftsgüter	1	1	1
Beteiligungen	49 001	49 001	49 001
Umlaufvermögen	(1 427 250)	(1 593 659)	(1 503 498)
Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	14 948	18 710	43 245
Halbfertige u. fertige Erzeugnisse	32 736	40 318	39 618
Wertpapiere	306 850	306 850	296 544
Darlehen	213 158	179 278	136 490
Geleistete Anzahlungen	9 200	9 200	19 506
Forder. für Bierlieferungen u. Leistungen	106 139	226 879	278 040
Sonstige Forderungen	34 469	31 881	30 982
Weißbräu. Ingolstadt G.m.b.H.	26 204	43 554	1 084
Kassenbestand, Landeszentralbank, Postscheck	28 612	32 914	32 256
Bankguthaben	654 934	704 075	625 733
Kriegsschädenforderungen	—	—	(765 080)
Bürgschaften	(32 459)	(27 237)	(21 683)
RM	3 177 059	3 288 688	3 222 413
Passiva			
Grundkapital	2 000 000	2 000 000	2 000 000
Gesetzliche Rücklage	200 378	200 432	200 432
Rücklage f. Ersatzbeschaffung	67 166	54 518	32 918
Rücklage f. Wiederaufbaukosten	—	75 000	75 000
Wertberichtigung auf Umlaufvermögen	200 000	225 000	225 000
Rückstellungen	227 023	309 928	279 946
Verbindlichkeiten	(403 701)	(355 791)	(231 182)
Schuldverschreibungen	150	150	150
Genußscheine	900	800	800
Nicht erhobene Zinsscheine	11 447	2 278	1 941
Wirtskautionen	13 644	741	805
Lieferungen u. Leistungen	93 691	96 290	128 089
Steuern	204 539	173 743	14 187
Banken (Stillhaltgelder)	32 362	32 362	32 362
Unterstützungskasse	46 968	49 427	52 848
Wertberichtigung für Kriegsschädenforderung	—	—	(765 080)
Bürgschaften	(32 459)	(27 237)	(21 683)
Gewinn einschl. Vortrag	78 791	68 019	177 935
RM	3 177 059	3 288 688	3 222 413

Gewinn- und Verlustrechnungen

Aufwendungen	31. 8. 45	31. 8. 46	31. 8. 47
Löhne u. Gehälter	221 899	207 898	234 217
Freiwillige soziale Leistungen	38 466	37 690	42 814

Soziale Abgaben	12 874	15 706	24 243
Abschreib. auf Anlagevermö.	133 974	141 998	136 804
Andere Abschreibungen	23 094	1 892	5 481
Steuern vom Einkommen, Ertrag u. Vermögen	333 211	493 355	353 959
Sonstige Steuern u. Umlagen	652 951	1 063 405	1 867 783
Beiträge zu Berufsvertretg.	3 400	5 996	8 686
Gewinn einschl. Vortrag (1947 ohne Vortrag)	78 791	68 019	109 916

RM 1 498 660 2 035 959 2 783 903

Ertragnisse

Gewinnvortrag	65 930	53 791	—
Ausweispflicht. Rohüberschuß	1 268 147	1 848 852	2 674 520
Erträge aus Beteiligungen	12 250	—	—
Zinsen	14 669	8 837	3 335
Miete u. Pacht	93 885	88 335	86 075
Außerordentl. Erträge	43 779	36 144	19 973

RM 1 498 660 2 035 959 2 783 903

Gewinn-Verteilung

Zuweisung auf Delcredere-Rücklage	25 000	—	25 000
3% Dividende	—	—	60 000
Sonderabschreibung a. Hauszinssteuer-Abgeltung	—	—	26 500
Vortrag auf neue Rechnung	53 791	68 019	66 434

RM 78 791 68 019 177 934

Bestätigungsvermerk: Uneingeschränkt.

München, im Januar 1948.

Süddeutsche Treuhandgesellschaft A.-G.

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Dr. Schwarz ppa. A. Zoll

Wirtschaftsprüfer.

Bemerkungen zum letzten Geschäftsabschluß: Das Wirtschaftsjahr 1946/47 war durch außergewöhnliche Witterungsverhältnisse begünstigt. Trotzdem blieb der Absatz infolge der geringen Malzdecke, Mangel an Fastagen und der Transport-schwierigkeiten gegenüber dem Vorjahr zurück. Der Wiederaufbau der zerstörten Anwesen wurde mit allen Kräften fortgesetzt. Von den Wertpapieren wurde ein kleiner Posten verkauft. Die Darlehens-Rückzahlungen haben angehalten. Dem Rückgang des Bankguthabens stehen erheblich verminderte Steuerverpflichtungen gegenüber. Die Herstellung von Weizenbier konnte bislang in bescheidenem Umfang aufrechterhalten werden. Die Aussichten für das laufende Geschäftsjahr sind völlig offen; sie hängen in erster Linie davon ab, ob und in welcher Höhe den Brauereien Gerste zugeteilt werden wird.

Die Gesellschaft schätzt die heutige durchschnittliche Leistungsfähigkeit im Vergleich zur Vorkriegszeit auf 70%.

Nach Prüfung durch die Gesellschaft abgeschlossen im Juni 1948.